
jugendarbeit.ch

jug-INFO#112

26. Februar 2009

Download: <http://www.jugendarbeit.ch/news/newsletters/jugINFO112.pdf>

» » » INTERN

Am 28. Januar wurde im Stellenanzeiger von jugendarbeit.ch das 1000. Stelleninserat publiziert. Wir freuen uns ueber das grosse Interesse an dieser Dienstleistung von jugendarbeit.ch. Bei der Gemeinde Suhr, welche (wohl unbewusst) die Punktlandung beim 1000. Eintrag geschafft hat, bedanken wir uns mit einem kleinen Praesent. Fuer die Kirchgemeinde Richterswil (999.) und die Jugendarbeit Peppermind Adliswil (1001.) gibt es selbstverstaendlich einen Trostpreis.

1. TEIL: TIPPS UND INFORMATIONEN:

» » » AKTUELL

Der Film "**Mit saftigen Pflaumen gefuelltes Kalbsfilet...**" dokumentiert ein originelles Projekt der Jugendarbeit Dreirosen Basel: Dreissig Basler Jugendliche aus verschiedenen Herkunftslaendern laden 25 Prominente zu einem Benefiz Gala Dinner mit exklusivem, mehrgaengigem Menu und einem Kulturprogramm ein. Ein Plaedoyer gegen die mediale Miesmacherei von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und ein Blick ins Arbeitsfeld "Offene Jugendarbeit". Der Film wird unter anderem an den Schweizer Jugendfilmtagen gezeigt (Sa 14. Maerz2009, 14.00 Uhr). Erhaeltlich auch auf DVD (CHF 28). Unbedingt ansehen und sich freuen!

<http://www.dreirosen.ch>

Das **Quintett der Religionen** ist ein Spiel fuer Bildung und Freizeit zum Thema Religion und Multikultur, erarbeitet von der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zuerich. Geeignet als Arbeitshilfe fuer Jugendarbeit, Unterricht oder Erwachsenenbildung. Ziel des Spieles ist es, zur Verstaendigung zwischen den fuef grossen Weltreligionen Christentum, Islam Judentum, Hinduismus und Buddhismus beizutragen. Erhaeltlich ab Maerz 2009.

<http://www.religionenquintett.ch>

Vom 11.-15. Maerz 2009 finden die jaehrlichen **Schweizer Jugendfilmtage** in Zuerich statt. Fuer alle Jugendarbeiter(innen), die sich schon ueberlegt haben, ein Filmprojekt anzugehen, lohnt es sich, dort vorbeizuschauen. Neben dem Wettbewerb lockt ein ausgebauter Rahmenprogramm.

<http://www.jugendfilmtage.ch>

(aus: *okaj-Newsletter 02/09*)

Ein spannendes Statement gegen die gesellschaftliche Problematisierung von Migrationsbiografien ist zur Zeit am **Zuercher Stadthaus** als Fassaden-Megaposter zu sehen. Die Kuenstlerin Jelena Martinovic setzt sich darauf mit ihrer Herkunft auseinander und zeigt, dass Identitaetsreichtum positiv erlebt werden kann.

Postertext: <http://www.jugendarbeit.ch/aktuell/hierundjetzt-big.jpg>

Foto: <http://www.jugendarbeit.ch/aktuell/hierundjetzt2-big.jpg>

» » » BUCHBESPRECHUNGEN

MARGALITH KLEIJWEGT. "Schaut endlich hin!" Herder-Verlag, 2008

Die Journalistin Margalith Kleijwegt hat ein Jahr lang die mehrheitlich muslimischen Herkunftsfamilien einer Amsterdamer Schulklasse besucht. Ihr nun auf deutsch erschienenes Buch gewahrt einen aufschlussreichen Blick ins Innere von Migrationsfamilien im europaeischen Grossstaedten. "Unsichtbare Eltern" heisst der Originaltitel des Buches, das vom Herder Verlag fuer die deutsche Ausgabe leider mit einem Cover und Titel versehen wurde, die nicht zum Inhalt passen. Trotzdem: Lesenswert fuer alle, die mit Migrationsjugendlichen leben und arbeiten!

Mehr dazu: http://www.jugendarbeit.ch/buecher/mig_kleijwegt.htm

» » » WEITERBILDUNG, TAGUNGEN

Bildungstag Jugendarbeit Graubuenden. Virtuelle Jugendwelten.

Donnerstag, 19.3.2009, 9.30 bis 16.15 Uhr. Landquart.

Organisation: jugend.gr, akj, gr-ref.ch, suchthilfe.gr.

http://www.jugendarbeit.ch/aktuell/09_wb_jugendgr.pdf

Workshops: Fundraising und Gemeinsames Werben in der Verbands-Jugendarbeit.

Samstag, 4.4. und 9.5.2009, je 8.30 bis 12.00 Uhr. Zuerich.

Organisation: Konferenz der Jugendverbaende ZH und okaj.

<http://www.okaj.ch/okaj/dienstleistungen/aus-und-weiterbildung>

Umgang mit den neuen Medien in der Offenen Jugendarbeit.

Donnerstag, 7.5.2009, 8.30 bis 17.00 Uhr. Zuerich.

Organisation: Evang.-ref. Kirche ZH und okaj.

<http://www.okaj.ch/okaj/dienstleistungen/aus-und-weiterbildung>

Strafanzeige ja oder nein? Moeglichkeiten und Grenzen rechtlicher Inerventionen bei sexueller Ausbeutung.

Freitag, 5.6.2009, 9.00-17.00 Uhr. Zuerich.

Organisation: Castagna Zuerich.

<http://www.castagna-zh.ch> (auch weitere Kurse)

Multidisziplinaere Fachtagung: "Jugendliche richtig anpacken".

Donnerstag, 18.6.2009.

Organisation: Fachverband Sucht.

http://www.jugendarbeit.ch/aktuell/09_fachverbandsucht.pdf

2. TEIL: NEUIGKEITEN AUS ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN

SCHWEIZ

03.02.09/NZZ/pm

ZH: Zahl der Kindsmisshandlungen bleibt auf hohem Niveau

Die Zahl der vom Kinderspital Zürich registrierten Kindsmisshandlungen hat sich gegenueber dem Vorjahr um 13 Prozent erhoeht. Zwei Drittel der misshandelten Kinder waren Maedchen, bei knapp einem Drittel ging es um sexuelle Gewalt. Gestiegen sind die Zahl der vernachlaessigten Kinder und die Zahl von psychischen Misshandlungen durch zerstrittene Eltern. Oft werden Kinder im Scheidungskampf der Eltern als "Druckmittel" eingesetzt und von

beiden Seiten fuer ihre Interessen instrumentalisiert. Insgesamt wurden vom Kinderspital im Jahr 2008 455 Faelle abgeklaert, 1998 waren es noch 365 Faelle.

13.02.09/NZZ/pm
Bildungsabkommen mit EU angestrebt

Die Schweiz moechte sich voll an den europaeischen Bildungs- und Jugendprogrammen beteiligen. Diese vernetzen die europaeischen Bildungsinstitutionen und foerdern Auslandsaufenthalte von Jugendlichen und Lehrkraeften. Im Hinblick auf ein entsprechendes bilaterales Abkommen wurden kuerzlich erste Fragen mit Vertretern der EU besprochen. Zur Zeit nimmt die Schweiz nur indirekt an diesen Programmen der EU teil.

13.02.09/NZZ/pm
ZH: Jugendkriminalitaet nimmt ab

Die Kriminalstatistik 2008 des Kantons Zuerich zeigt eine Abnahme der Delikte von Jugendlichen. Die Zahlen sanken im vergangenen Jahr um 6.8%. Damit sinkt die Jugendkriminalitaet zum ersten Mal seit 10 Jahren. Auch bei den einzelnen Deliktekategorien sind Rueckgaenge zu verzeichnen: bei Straftaten gegen Leib und Leben (-16.9%), gegen die Freiheit (-15.9%) oder bei Sexualdelikten (-42.1%). Die Polizei verbucht den Rueckgang als Erfolg fuer sich. Die Schaffung von polizeilichen Jugenddiensten und die TaskForce-Jugendgewalt in der Stadt Zuerich haetten praeventiv gewirkt. Auch bei den Erwachsenen sank die Zahl der Straftaten im vergangenen Jahr um 3.5%.

14.-15.02.09/NZZ/pm
Schulreformprojekt Harnos - 4 Kantone lehnen das Projekt bisher ab

Das von der Erziehungsdirektorenkonferenz EDK lancierte Reformprojekt Harnos will in der Schweiz landesweit harmonisierte Schulstrukturen schaffen, etwa hinsichtlich Schuleintritt, Schulpflicht oder Dauer. Das Misstrauen der Bevoelkerung gegenueber dem Projekt ist jedoch gross. Der Kanton NW hat als vierter Kanton das Projekt in einer Abstimmung abgelehnt. Rund 10 Kantone sind andererseits bereit, das Projekt zu umzusetzen. Ab 18 zustimmenden Kantonen kann der Bund die restlichen Kantone dazu "zwingen" dem Harnos-Konkordat beizutreten.

25.02.09/NZZ/pm
Wirtschaftskrise bisher ohne Einfluss auf den Lehrstellenmarkt

Die Wirtschaftskrise hat auf dem Schweizer Lehrstellenmarkt noch keine Spuren hinterlassen. Besonders in der Deutschschweiz wurden viele Lehrstellen bereits vergeben. Das Bundesamt BBT spricht von einer stabilen Lehrstellensituation. Die Zahl der Schulabgaenger ist zur Zeit ruecklaeufig, die Zahl der Lehrstellen leicht gestiegen. Jugendliche mit sozialen oder schulischen Bildungsdefiziten haben nach wie vor Muehe, einen Ausbildungsplatz zu finden. Auch entspricht das Lehrstellenangebot der Wirtschaft in einigen Berufsbereichen nicht der Nachfrage von Seiten der Jugendlichen.

INTERNATIONAL

06.02.09/NZZ/pm

USA: 90'000 Sexualstraftaeter auf MySpace identifiziert und blockiert

Die Internetplattform MySpace hat unter ihren registrierten Benutzern rund 90'000 (!) Sexualstraftaeter identifiziert und nun deren Zugangsberechtigung blockiert. Zudem hat sie die Namen und weitere Daten an die Generalstaatsanwaltschaften der betroffenen US-Gliedstaaten weitergegeben. Verurteilte Straftaeter muessen in den USA ihre E-Mail-Adressen den Behoerden offenbaren. Deshalb war es moeglich, die Zugangsdaten von MySpace abzugleichen.

JUGENDARBEIT LOKAL

09.02.09/NZZ/pm

Schwerzenbach ZH: Jugendhaus schliesst - zu wenig Besucher(innen)

Wegen zu geringer Besucherzahl wird das Jugendhaus im zurcherischen Schwerzenbach geschlossen. Der Gemeinderat will die gesamte Jugendarbeit und den Betrieb des Jugendhauses ueberdenken. Mit einem Neubeginn ist fruehestens auf Anfang Schuljahr 2009/10 zu rechnen.

19.02.09/Medienmitteilung/pm

Basel: Freizeithalle Dreirosen begruesst 100'000ste Besucherin

Im Herbst 2006 wurde in Basel die Freizeithalle Dreirosen eroeffnet: ein Sport- und Freizeitangebot fuer Besucher jeden Alters. Alle Kulturen, Nationalitaeten und Szenen sind in der Freizeithalle ausdruuecklich erwuenscht. Bei freiem Eintritt! Das innovative Projekt konnte kuerzlich die 100'000ste Besucherin begruessen. Die Besucherzahlen der Halle sind so hoch, dass an manchen Tagen die Kapazitaetsgrenze erreicht ist und Leute abgewiesen werden muessen.

<http://www.dreirosen.ch>

26.02.09/jugendprojekte.ch/pm

SG: Interregionaler Jugendprojektettbewerb 2009

In der Region SG-Vorarlberg-Liechtenstein findet seit einigen Jahren ein interregionaler Jugendprojekt-Wettbewerb statt. Auf den ersten beiden Raengen der Endausscheidung 2008 vom 29. November 2008 finden sich zwei Projekte aus der Schweiz: das Nachhilfeprojekt des Jugendrotkreuz SG und das Kulturlokal Mariaberg Rorschach. Ab sofort koennen sich Jugendprojekte fuer die Ausscheidung 2009 anmelden. Insgesamt sind Preise im Gesamtwert von 7'000 Franken zu gewinnen. <http://www.jugendprojekte.ch> (aus: Newsletter Jugendkoordination SG, Januar 2009)

26.02.09/Medieninformation/pm

Fislisbach AG: Anti-Litteringprojekt

Mit dem Einsammeln von Unrat entlang der Hauptstrassen durch zwei Schulklassen fand Ende Februar in Fislisbach ein erster von zwei "Anti-Litteringtagen" statt. Ins Leben gerufen wurde die Aktion von der Gemeinde Fislisbach und McDonalds. Parallel zu den Aktionstagen wurde in der Gemeinde eine Plakataktion gestartet, welche auf die stoerenden Abfaelle aufmerksam macht. Am 15./16. Mai wird Abfall in den Wohnquartieren eingesammelt.

<http://www.fislisbach.ch>

DIE WELT SPINNT

03.02.09/20minuten/pm
Felgenreiniger als neue Partydroge

Was tun Jugendliche, wenn man ihre Lieblingsdrogen verbietet? Sie trinken Felgenreiniger! Kuerzlich mussten im oesterreichischen St. Poelten drei Personen hospitalisiert werden, weil sie einen Drink aus Fruchtsaft und Felgenreiniger zu sich genommen hatten. Absichtlich! Grund ist das im Felgenreiniger und in vielen anderen Reinigungsmitteln vorhandene GBL (Gamma-Butyrolacton), das mit der Partydroge GHB verwandt ist. GBL verursacht in geringer Menge alkoholaehnliche Rauschzustaende und ist in der Schweiz in 370 Produkten vorhanden, meist in Farben und Lacken oder in entfettenden Reinigungsmitteln. Auch in der Schweiz konsumieren Jugendliche Putzmittel, teilt das toxikologische Zentrum mit.

Jugendarbeit in der Schweiz auf der Swiss Youthwork Map
<http://map.jugendarbeit.ch>

Stellenanzeigen im Bereich Jugendarbeit
<http://stellenanzeiger.jugendarbeit.ch>

Fachberatung Jugendarbeit - Konzepte, Coaching, Umfragen, Referate
<http://consulting.jugendarbeit.ch>



Redaktion: Peter Marti, Rosengartenstrasse 26, CH-8037 Zürich
<http://www.jugendarbeit.ch>

Einschreiben: mailto:info@jugendarbeit.ch?Subject=NL_einschreiben
Abmelden: mailto:info@jugendarbeit.ch?Subject=NL_abmelden

Diese Informationen sind eine kostenlose monatliche Dienstleistung von jugendarbeit.ch. Texte aus diesem Mailing dürfen fuer eigene Zwecke nur im Originaltext und mit der Quellenangabe (jugendarbeit.ch) publiziert werden.

Wir geben keine Adressen aus unserer Datenbank an andere Institutionen weiter. Adressen, die einen Zustellungerror verursachen werden innerhalb von zwei Monaten aus unserer Datenbank gelöscht.

(c) 2009 by jugendarbeit.ch